

Bezugspreis

Für Halle monatlich bei zweimonatlicher Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich 3.60 Mark, durch die Post 3.00 Mark

Morgen-Ausgabe.

Sozial-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die gestohlenen Kolonialzeile oder deren Raum mit 30 Pf. bestraft

Nr. 557.

Halle, Mittwoch, den 28. November

1917.

Englische Angriffe zwischen Bourlon und Fontaine gescheitert.

Aus den russischen Geheimakten.

Rußlands Eroberungspläne an der Westfront. — Die Befestigung der Halbinsel Zinien.

WTB. Stockholm, 26. Nov. Die Petersburger Zeitung "Pravda" sieht mit der Veröffentlichung der Geheimakten fort. Danach teilte der russische Botschafter in Paris, Jusowitsch, in einem geheimen Telegramm am 26. Februar 1917, Nummer 168, mit, daß die Regierung der russischen Republik Gewicht und Bedeutung der Vereinbarungen zu betonen sind, die im Jahre 1915 mit der russischen Regierung getroffen wurden, um nach Kriegsende die Frage von Konstantinopel in Uebereinstimmung mit Rußlands Werbung zu regeln

U. U. Stockholm, 27. Nov. Weislich der russischen Geheimverträge erzählt der Stockholmer Vertreter der "Soll. Ztg." aus besserer Quelle folgendes: Die Presseverträge, die der frühere Außenminister Moratow die Originalverträge in Sicherheit gebracht bezug der britischen Botschaft übermitteln hat, sind falsch. Die Deutsche Regierung ist vielmehr im Besitz von ungenutzten elf Verträgen und rund sechzig Notizen, die zwischen August 1915 und Mitte März 1917 zwischen der damaligen russischen Regierung und der Kommission von London, Paris und Rom abgeschlossen bzw. genehmigt worden sind.

Das russische Chaos.

Die Machtverhältnisse der Arbeiter- und Soldatenräte.

Stockholm, 27. Nov. Wie der Korrespondent der "Soll. Ztg." aus Petersburg erzählt, wählte der Zentralausschuß der Arbeiterräte an Stelle Kamenows, der seinen Mandat erklärte, Sworobod zu seinem Nachfolger. Die Gesamtheit der aus dem Sowjet ausgetretenen Mitglieder besteht aus 60 von 700. Nach einer weiteren Werbung sind die Wahlen zur Verfassunggebenden Versammlung in der Platte bereits beendet, in den verschiedenen Armeen in vollem Gange. Sie begannen programmatisch am 25. November in allen Städten Rußlands.

Völlige Desorganisation des russischen Heeres.

Stockholm, 27. Nov. Nach der Schilderung eines aus Rußland hier eingetroffenen Ingenieurs befindet sich Rußland in einem grauenhaften Zustande wirtschaftlicher und politischer Selbstzerstörung. Selbst bürgerliche Kreise geben zu, daß der russische Radikalismus Venus, der ohne Rücksicht auf die von den früheren Regierungen getroffenen Abkommensverträge dem internationalen Frieden gefährde, die einzig denkbare Rettung Rußlands sei, gleichwie die Diktation eines Schwerekranken bedeute. — Der erste Schreckensakt der Bemühens von der völligen Zerstückelung der Arme, die Soldaten, die ihrestellungen zu Tausenden verlieren, durchzuführen die Wälder und die Ebene. Sie haben innerhalb weniger Wochen wie von Heulenredenshimmern ganze Hunderte hinter der Front bis Moskau hinlänglich leergeräumt. Die gutbewaffneten Bänden beginnen dieses in den Dörfern und Gütern weiter hinter der Front sich zum Ueberwinden einzusetzen. — Ungeduldig ersehnt die vom Kriegesministerium veranfaßte Handlung, daß nur ein paarzig geringere Vorgesetzten der Offiziere Rückhalt hat, nach der Demobilisierung aller zu stehen, daß die Befestigung eines jeden Soldaten für die nächste Zeit nach dem Kriege fraglich erscheint.

Supplena der Winterbesätze.

Stockholm, 27. Nov. Wie der Korrespondent der "Soll. Ztg." berichtet, erzählt, hat bereits am 20. November eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Volksoffizieren, Zährnitsch

Der amtliche deutsche Heeresbericht vom Abend.

Berlin, 28. Nov. abends. (Amtlich.) Auf dem Schladtische bei Cambrai sind starke englische Angriffe zwischen Bourlon und Fontaine gescheitert. Es bittere erbliche Kämpfe dauern noch an. Im Osten und an der italienischen Front nichts Besonderes.

Der amtliche österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 27. Nov. Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz. Die Tage hieses gelieren aneinander. In den die letzten zehn Tage ausfallenden Kämpfen bei Cismon haben die alpenländischen Truppen des Generals Alfred Krause wieder mit größter Tapferkeit und Ausdauer gekämpft. Hatte das Grazer Schützen-Regiment im Ringen um den Monte Pertica abermals seiner Vergangenheit würdige Taten vollbracht, so fanden die Obersteiger vom Hellen-Anstärter-Regiment Nr. 14 und Abteilungen der Tiroler Jäger bei Ziernone und San Martino in der Brenta-Schlacht Gelegenheit, neuen Ruhm an ihre Fahnen zu knüpfen. Am 26. November hat Hauptmann Brunowitsch den 25. Gegner im Duellkampf besiegt. Deutlicher Kriegsschauplatz und Albanien. Nichts Neues.

Letzte Depeschen.

Englische Angriffe unter schwersten Feindesverlusten mißlungen.

Berlin, 27. Nov. Bei Sturm und Regen verlief in Flandern der Vormittag des 26. November mit geringer Heeresstärke. Erst nachmittags steigerte sich der Widerstand des Handwobes des Artillerieregiments zu großer Heftigkeit. Am Abend trat von der Höhe des Bontouster Walds eine Feuereröffnung ein. Abfende Bad Stadt Druande erschienen behielten die Stellung. Verschiedene vorliegende englische Patrouillen wurden reiflos abgewiesen. Auf dem Hauptkampffeld bei Cambrai wurden am Vormittag mehrfach erlante feindliche Ansammlungen beim Bahnhof Weoneres unter wirksamem Beschützungsfeuer genommen. Am Nachmittag setzte besonders in Gegend Bourlon und Fontaine heftiger Artilleriekampf ein. Auch hier sah unsere Artillerie ihre Feuer gegen Ansammlungen bei Grammont und Anverg zusammen. Schon gegen Fontaine aufstehende Panzerwagen wurden durch unser Feuer zur Umkehr gezwungen. Einmal in die Richtung der sechs Uhr abends dem schlichten Feuer schwerer Kaliber für uns günstig verlaufende Handgranatenkämpfe. Unter dem Schutze der Dunkelheit herbeigeführte starke feindliche Infanterie drang um 7 Uhr 30 abends gegen Bourlon Dorf und Wald zum Angriff vor. In erbiterten hin und her wogenden Kämpfe wurden die Engländer unter schweren Verlusten abgelenkt. An der Gählsippe des Bourlon-Waldes ist ein Engländerneht verblieben. Im übrigen ist Dorf Bourlon sowie der Boreloner Wald entgegen dem Waldhaus ein harter französischer Zeilerooffizier, der im Gegenstoß abgewiesen wurde. Die Berichte des Feindes sind schwer. Deutlich der Maas nahm nach verhältnismäßig ruhigem Vormittag besonders in Gegend Ornes am Nachmittag das Feuer zu und geist gegen Abend auch auf unsere Stellungen bis an die Maas über. Mehrfach erlante feindliche Bewegungen wurden mit Erfolg unter Feuer genommen.

Berichtungen in ganz Spanien.

WTB. Madrid, 27. Nov. Nach einem amtlichen Mitteilungs sind in den ganzen Lande Berichterungen zugegangen einer Armee abgehoben worden. Zwischenfälle sind nicht gemeldet worden. (Letzte Depeschen siehe auf Seite 4.)

Asplento als Vertreter der Beninischen Regierung und dem Oberbefehlshaber Duchon in Haag. Das Gespräch, das auf der direkten Leitung Petersburg Hauptquartier vor sich ging, drehte sich zunächst um die politische Haltung von Duchon, in, jedoch um dessen Stellungnahme zu der Meldung über ein angebliches Vordringen des 17. und eines Teiles des 89. Armeekorps aus der Gegend von Dug in der Richtung auf Petersburg. Zur ersten Frage verweigerte Duchon auf seinen Befehl, der den Truppen jede Ermächtigung in den politischen Streit verbot, zur zweiten leutete die Antwort, die betreffenden Truppenbewegungen seien nur operativer Natur. Von dem Augenblick an war man in Petersburg über die Haltung des Oberbefehlshabers nicht mehr im unklaren. Die neueste Meldung, daß die Regierung den einzelnen Armeen die Organisation selbständiger Verbindungen an der Front anerkannt habe, befristet nur die Verhältnisse, die sich bereits unter dem Oberbefehl Duchons anbahnten.

Benin und des Frontheer.

Dafel, 27. Nov. Nach einem Petersburg Havasbericht ließ sich die Verammlung der Kommission der Kolonnen-truppen im Hauptquartier, daß die Kolonnen sich an der Regierung der Maximilianen nicht beteiligen, für aber auch keinen Überstand entgegenstellen wollen. Ueber die Frage der neuen Regierung finden im Hauptquartier Beratungen statt. Rifusom, Wämmner und die Generals Wronowski und Alferem treten im Hauptquartier ein. Benin richtete an alle Militärkomitees der Front den Befehl, alle Mitglieder der Organisation zu verhaften, die sich bei den Beratungen zu den Gegnern der neuen Regierung schlugen.

Kerenki und Tressoffnik.

T. U. Amsterdam, 27. Nov. "Daily Mail" meldet aus Petersburg: Gegen Kerenki und Tressoffnik ist das Gerichtsverfahren durch den Professor der neuen Regierung eingeleitet wegen angeblicher verbrochener Verfertigung des Krieges nach dem 31. Mai, dem Tage des Friedensbeschlusses der Soldaten- und Arbeiterräte Rußlands.

Der Schiffsverkehr der Petersburger Ententebotschafter verboten?

T. U. Genf, 27. Nov. Nach einer Meldung des "Matin" hat die russische Regierung den Schiffsverkehr der Botschafter in Petersburg unmöglich gemacht. Der Telegrafischeverkehr der Botschafter soll nach Gerüchten unter Kontrolle gestellt sein.

Japan, England und die Vereinigten Staaten.

Eine japanische Stimme.

"Japan Advertiser" vom 10. August gibt ausweislich einen Artikel von Kinokuni Shimotani in "Sain Nippon" wieder, in dem es heißt: "Americas Teilnahme am Kriege bedeutet zwei Dinge: Vom Standpunkte seiner inneren Politik bedeutet sie den Triumph des Republikanismus über die Demokratie. Vom Standpunkte der auswärtigen Politik kennzeichnet sie die Annäherung Britanniens und Amerikas und ist der Vorläufer eines Bündnisses der beiden englisch sprechenden Völker. Daß die Unterteil für den Verlust Rußlands durch die Gewinnung eines mächtigen Freundes in Amerika entschädigt wurde, war ein außerordentlich diplomatischer Erfolg für Britanien und Frankreich. Aber ein wenig Ueberlegung zeigt, daß an Americas Kriegsteilnahme nichts Sonderbares ist. Denn vom ersten Beginn des Krieges an stand Amerika dafür ein, die Verluste und Gewinne mit den Alliierten der Entente zu teilen. Seit Ausbruch des Krieges haben amerikanische Geschäftsleute die Entente-Nationen eifrig mit Kriegsmunition versorgt. Tatsächlich sind deshalb die Vereinigten Staaten die ganze Zeit ein Mitglied der Entente gewesen. — Die Hauptdinge in der britischen Industrie sind zwei, nämlich Spinnerei und Schiffsahrt, die letztere einschließlich des Schiffbaues. Der Niedergang in den beiden Industrien wird den Niedergang britischen Imperiums bedeuten. Die Baumwollwarenindustrie soll die Hälfte der britischen Ausfuhr, und seine Schiffsahrt noch 20 Millionen der Briten umfaßt die Hälfte der Welt-Schiffsahrt. Für die Herrschaft über die Schiffe ist einigt mit Holland und Frankreich und kämpft es jetzt mit Deutschland. Was Japan betrifft, so sind gerade die Industrien, für welche es eine große Entwicklung erhofft, Spinnrad und Schiffsahrt. Japans wirtschaftliche Wohlstand hängt von seinem Fortschritt auf diesen beiden Gebieten ab, und Japan verachtet jetzt, Britanniens Handelsdomäne zu betreten. Wer kann bestritten, daß Japan britischen Reden auf sich ziehen wird, wie es Deutschland tat? Es kann nicht bestritten werden, daß Australien, Neuseeland und andere britische Besitzungen im Ozean Indiens strategisch von dem zunehmenden Einfluß Japans bedroht werden. Die britischen Kolonien haben selbst begonnen, wegen des natürlichen Druckes der wachsenden Militärmacht Japans Unbehagen zu fühlen. Der Verleibungsminister





Vereinigungsabrid.

Berlin, 27. November. Im obigen Ganzen trug der heutige Privatverkehr ein vorwiegend abwartendes Aussehen...

Devisenliste.

Table with columns: Land, Devisenart, Preis, etc. Includes entries for New York, London, etc.

Berlin, 27. November. Das Eintreten des Frohwetters dürfte die Verlabung manch. Artikel, wie Kartoffeln und Rüben...

Gegeben eine Bestaätigung des Feuerversicherungswesens. In einer Versammlung des Versicherungsvereins...

Thüringische Handels- und Gewerbevereinigung. Der Verein, der in Jena...

Belasteter Spiritus. Bel. in Ostpreußen. In der Generalversammlung teilte der Vorsitzende mit...

Verband deutscher Zuckerraffinerien. Der Verband deutscher Zuckerraffinerien...

Verantwortlich für den polnischen Teil: Siegfried Doh. für den deutschen Teil...

Verhandlungen zwischen Großfinanzleuten in der Schweiz? WTB. Petersburg, 27. Nov. (P. T.-L.)...

Italien will nicht mehr erobern. T. U. Lugo, 27. Nov. Westfälische Blätter erklären: Der italienische Traum...

Eine überausende Aufregung hat ein Zeichenfund auf der Gutsfarm von Schönfeld bei Grünau gefunden...

Ein Sachverhalt für 3000 Mark beschlagnahmt. Wie aus Bielefeld wird, verkaufte ein Landwirt ein 540 Pfd. Schwere Schwein...

Meberfall auf einen Priester während der Messe. Ein aufstrebender Priester hat sich in Ansbach bei Krefeld abgespielt...

Gegenbesuch in der Kirche. In Dürnbach war es einer Frage gelungen, unermert durch den Turmschornstein...

Letzte Depeschen.

WTB. Amsterdam, 26. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann meldet anknüpft: Unter Vorbehalt des Staatsministers...

Das Programm der pariser Kriegskonferenz. WTB. Amsterdam, 26. Nov. Allgemeine Handelsblät...

Italien will nicht mehr erobern. T. U. Lugo, 27. Nov. Westfälische Blätter erklären: Der italienische Traum...

Motiv soll vor den Obersten Gerichtshof kommen. WTB. Paris, 27. November. (Gatthof.) Der Ausschuss...

Besprechungen zwischen Großfinanzleuten in der Schweiz? WTB. Petersburg, 27. Nov. (P. T.-L.)...

Belasteter Spiritus. Bel. in Ostpreußen. In der Generalversammlung teilte der Vorsitzende mit...

Verband deutscher Zuckerraffinerien. Der Verband deutscher Zuckerraffinerien...

Cismanns Nachfolger, Küstlich erwacht, hat jetzt auch die Brauerei von Gebirder Karst in Remda aufkaufen. Jena, 26. Nov. (3ur Beschaffung billiger Rohre)...

Galeristat, 25. Nov. (Im Felde.) Originellen Gebrauch machte die Ehefrau des Maurers Kruse von dem Begriff „im Felde“...

Meinungen, 23. Nov. (Eine „Schnellpresse“.) Unter dieser Spitzmarke finden wir in der „Tät.“ Verzei-

Brauwirtschaft, 21. Nov. (Gatellzüge, heißt die Stiefel nicht vor die Füße!) Dieser Tage fanden sich die Wollzüge eines heiligen Fotel...

Meinungen, 26. Nov. (Das Gesicht der schematischen Domäne Meiringen) mit sämtlichen Gärten...

Vermischtes.

Abhanden getommener Postgebeutel. Auf dem Wege vom Postamt 2 über Postamt 3 zum Postamt 1...

Die „Raubtiere“ Clemenceau und Lloyd George. Einen für den Geisteszustand der Entente recht besprechenden Postus hat sich gelegentlich der Begrüßung Clemenceaus...

Kartoffelanstauung? Die Mehrzahl der Zweiten Reichstag kammer sprach sich für den Kartoffelanstauung aus.